

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **JHA/022/2008**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine  
am 07.02.2008**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Norbert Dörnhoff      CDU

#### **Mitglieder:**

Herr Achim Bietmann      SPD

Herr Raphael Bögge      CDU      (bis 18:40 Uhr: bei TOP 11)

Frau Christel Brachmann      CDU

Herr Frank Hemelt      SPD

Herr Hermann-Josef Kohnen      CDU

Frau Monika Lulay      CDU

Herr Jürgen Rick

Herr Nelson Rodrigues      BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Rogowski

Herr Carsten Timpe

Frau Waltraud Wunder      SPD

#### **Vertreter:**

Frau Beate Liebing

Herr Matthias Werth

#### **beratende Mitglieder:**

Herr Harald Klammann

Frau Ines Plien

Herr Ludger Schöpfer

Herr Bernhard Wilbers

**Vertreter:**

Herr Alfred Holtel                      FDP

**beratende Sachkundige Einwohner:**

Frau Lydia Maul

**Gäste:**

Frau Sylvia Egelkamp

Herr Alexander Kulüke              CDU

Herr Georg Friemel-Brüggemann      Familienbeirat

Frau Bärbel Tiekötter              Familienbeirat

**Verwaltung:**

Herr Raimund Gausmann      PV

Herr Wolfgang Neumann      PV

Herr Ewald Piepel              PV

Herr Manfred Kösters              Schriftführer

Herr Dörnhoff eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1.              Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 15. Jan. 2008**

I/A/0300      Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen

**2.              Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzungen am 22. Nov. 2007 und am 15. Jan. 2008 gefassten Beschlüsse**

I/A/0310      Herr Schöpfer berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt seien. Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt zum:

## **Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan**

Der Rat der Stadt Rheine hat den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan in seiner Sitzung am 11. Dezember 2007 auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses beschlossen. Beschluss und Plan wurden inzwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW zugesandt.

Der Plan wird den Jugendverbänden und -organisationen über den Stadtjugendring in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt, sowie auf der Homepage der Stadt Rheine veröffentlicht.

### **3. Informationen**

I/A/0390 Ergänzend zu der Information, die bereits mit der Einladung versandt wurde, verliest Herr Schöpfer folgenden weitere Informationen:

#### **Weiterer Ausbau Familienzentren**

Per E-Mail vom 04.02.2008 wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass für das Kindergartenjahr 2008/2009 zwei weitere Familienzentren an den Start gehen können. Die Verwaltung hat das Ausschreibungsverfahren vorbereitet und wird die Träger der Kindertageseinrichtungen in der nächsten Woche anschreiben. Die Bewerbungsfrist soll am 15.03.2008 enden, damit dem JHA in der Sitzung am 17.04. 2008 ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden kann

#### **Arbeitskreis Sicherheit auf Schulhöfen**

Am 12.12.2007 traf sich der Arbeitskreis bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Polizei, des Ordnungsamtes, der Schulverwaltung, des Gebäudemanagements und des Jugendamtes zu seiner ersten Sitzung. Dabei wurden die Probleme mit informellen Gruppen und Cliquen auf den Schulhöfen erörtert und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Es wurde vereinbart, mit einem „Pilotprogramm“ im Bereich/Sozialraum Dutum-Dorenkamp-Wadelheim zu beginnen.

In der nächsten Sitzung, die in der kommenden Woche stattfindet, will der um Vertreter der weiterführenden Schulen erweiterte Kreis die bekannten Brennpunkte benennen und eine gemeinsame Handlungsstrategie entwickeln. Nach ihrer Erprobung soll diese dann auch auf andere Sozialräume übertragen werden.

Wegen des aktuellen Anlasses hat es mit der Ludgerusschule bereits Abstimmungsgespräche gegeben, die sich insbesondere auf inzwischen kurzfristig realisierte Infrastrukturmaßnahmen bezogen.

### **Umwandlung einer Kindergartengruppe in andere Angebotsform**

Das Landesjugendamt hat mit Bescheid vom 28.12. 2007, eingegangen am 21.01.2008, die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe im Kinderland-Kindergarten bewilligt. Der Träger will im Hinblick auf das Kinderbildungsgesetz die Umwandlung aber nicht mehr umsetzen.

### **Sanierung des St. Franziskus-Kindergartens**

Am 21.01.2008 erhielt die Verwaltung einen überarbeiteten Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Sanierungskosten für den St. Franziskus-Kindergarten. Das Investitionsvolumen wird im Antrag mit 326.419,83 € beziffert. Der städtische Anteil soll 81.604,00 € betragen. Um die baufachliche Prüfung überhaupt durchführen zu können, ist in Absprache mit dem Fachbereich „Planen und Bauen“ der vorliegende Antrag noch zu vervollständigen. Ein klärendes Gespräch mit dem Träger und dem beauftragten Architekturbüro wird für die 7. Kalenderwoche vereinbart.

### **Hofzwerge Dutum e. V.**

Die Vertreter der Initiative haben die Verwaltung gebeten, ihnen die Einladung zu einem Begegnungsnachmittag am 17.02.2008 zu überreichen.

Mit Schreiben vom 16.01.2008, eingegangen am 31.01.2008 beantragt die Initiative die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe. Mit gleichem Schreiben bittet die Initiative um ein weiteres Gespräch zu offenen Fragen. Um die weiteren Schritte vorzubereiten, wird in der nächsten Woche ein Gespräch mit Landesjugendamt geführt. Anschließend wird das Trägergespräch terminiert.

### **Arbeits- und Projektplanung 2008**

(Vgl. Anlage 1)

In den anschließenden Wortbeiträgen zu den Informationen wird auf Anregung von Herrn Hemelt darüber diskutiert, ob die Sondersitzung am 11.03.2008 (1 Std. vor der Ratssitzung) zeitlich ausreicht, sich mit dem Thema ausreichend auseinandersetzen zu können. Alternativ wird vorgeschlagen die Sondersitzung am 6. März stattfinden zu lassen oder zumindest am 6. März vorab schon den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen einzuberufen.

#### **4. Informationen aus dem Familienbeirat**

- I/A/2070 Herr Friemel-Brüggemann informiert aus der Arbeit des Familienbeirates und spricht folgende Themen an:
- Internetauftritt des Familienbeirates
  - Verzögerung bei der Ernennung zu beratenden Mitgliedern im JHA
  - Freistellung des Existenzminimums bei den Kindergartenelternbeiträgen
  - Änderungen beim Familienpass

#### **5. Nachbenennung von Mitgliedern für die Unterausschüsse "Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen" und "Kinderspielplätze"** **Vorlage: 064/08**

- I/A/2425 Die Verwaltung verweist auf die Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig bei der Besetzung der Unterausschüsse **Jugendarbeit / Kindertageseinrichtungen** und **Kinderspielplätze** folgende Änderungen:

##### **1.) Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen**

Für Herrn Siegfried Mau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wird Herr Nelson Rodrigues Mitglied im Unterausschuss Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen. Der bisherige persönliche Vertreter von Herrn Siegfried Mau, Herr Michael Reiske, wird auch der persönliche Vertreter von Herrn Nelson Rodrigues.

##### **2.) Unterausschuss Kinderspielplätze**

Für Herrn Siegfried Mau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wird Herr Michael Reiske Mitglied im Unterausschuss Kinderspielplätze. Persönlicher Vertreter von Herrn Michael Reiske wird Herr Nelson Rodrigues.

#### **6. Bestätigung der Empfehlungsbeschlüsse des Unterausschusses "Kinderspielplätze"** **Nr. 16 der Sitzung am 12. November 2007** **Vorlage: 087/08**

- I/A/2480 Herr Schöpfer informiert darüber, dass für die Spielleitplanung (TOP 4 der Niederschrift) zwischenzeitlich ein Angebot eingegangen sei. Der

Kostenvoranschlag belaufe sich auf 91 T€. Angesichts dieser Summe regt Herr Kohnen an, Vergleichsangebote einzuholen. Auch sollte geprüft werden, ob diese Kosten nicht dem Etat des Stadtentwicklungsausschusses zuzuordnen seien. In der kommenden Sitzung des Unterausschusses wolle man sich mit dem Angebot/Kostenvoranschlag beschäftigen.

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die Empfehlungen des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ der Sitzung Nr. 16 am 12. November 2007 analog der der Einladung beigefügten Niederschrift einstimmig zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

**7. Öffnungs- und Ferienzeiten in den Tageseinrichtungen für Kinder im Kalenderjahr 2008**  
**Vorlage: 088/08**

I/A/2800 Herr Schöpfer verweist auf die Vorlage. In einer kurzen Diskussion wird auf die unterschiedlichen Schließungstage der Einrichtungen hingewiesen. So dann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

- Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine stimmt den vorgelegten Öffnungszeiten der 33 Tageseinrichtungen für Kinder für das Kalenderjahr 2008 zu.
- Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine nimmt die Ferienregelungen für die 33 Tageseinrichtungen für Kinder für das Kalenderjahr 2008 zur Kenntnis.
- Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass mit der Vorhaltung von Öffnungszeiten, die die Öffnungsdauer nach § 19 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder überschreiten, nicht automatisch eine Aufstockung des Personals verbunden ist.

**8. Besteuerung der Tagespflege**  
**Vorlage: 094/08**

I/A/3170 Herr Schöpfer verweist auf die Vorlage und ohne weitere Aussprache nimmt der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine die Ausführungen der Verwaltung des Jugendamtes zur Kenntnis.

**9. Vertragliche Zuwendung an**  
**- Jugend- und Drogenberatung Aktion Selbsthilfe e.V**  
**- Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster,**  
**- Deutscher Kinderschutzbund O.V. Rheine**  
**Vorlage: 102/08**

I/A/3210 Herr Schöpfer verweist auf die Vorlage. Die Fraktionen begrüßen den vorliegenden Beschlussvorschlag. Die Verwaltung beantwortet Verständnisfragen zur Vorlage. Darüber hinaus wird das Thema Kommunalisierung in der Förderung der Suchtberatung angesprochen. Aus heutiger Sicht besteht hier aber noch kein Handlungsbedarf, da die Förderung in 2008 noch unverändert weiterlaufen wird.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine nimmt zur Kenntnis, dass seitens der Verwaltung die Kündigung der Verträge für

- die Jugend- und Drogenberatung Aktion Selbsthilfe e.V.
- die Ehe-, Familien und Lebensberatung im Bistum Münster

und

- die Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes O.V. Rheine
- zurückgenommen wird.

## **10. Projekt Reintegration/Verselbständigung und Vollzeitpflege Vorlage: 097/08**

I/B/0140 Herr Schöpfer erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Fraktionen sehen den von der Verwaltung dargelegten Handlungsbedarf bei der Fortführung der Projekte „Reintegration/ Verselbständigung“ und „Vollzeitpflege“ und den Aufgaben „Ausbau der Bereitschaftspflege“ und „Wahrnehmung des Wächteramtes“. Sie erwarten für die weitere Beratung in 2008 vertiefende Vorlagen, um den von der Verwaltung vorgeschlagenen Personalmehrbedarf intensiv prüfen zu können. Insbesondere werden Aussagen zur Evaluation der bestehenden Projekte und zu den personalrechtlichen Auswirkungen erwartet. Die SPD-Fraktion hat ergänzend zu den Wortbeiträgen der anderen Fraktionen entsprechende schriftliche Anträge (vgl. Anlage 2) gestellt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 - 2011, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt Vorlage: 091/08**

I/B/1320 Herr Schöpfer erläutert die Vorlage. Herr Dörnhoff schlägt vor, zunächst produktweise den vorgelegten Haushaltsplanentwurf zu diskutieren. Hierzu werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungswünsche vorgebracht.

Zu den in der Vorlage aufgeführten weiteren Anträgen, die nicht im Haushaltsplanentwurf enthalten sind, entwickelt sich dann aber eine rege Diskussion.

Herr Hemelt wirbt intensiv für den Antrag der SPD-Fraktion zusätzliche Mittel für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Partizipation) bereitzustellen und erhält Unterstützung insbesondere von den Vertretern der Jugendverbände. Es seien z.B. noch viele Ergebnisse des Kindergipfels nicht umgesetzt, weil die Kapazitäten des Jugendamtes nicht ausreichen.

Die CDU-Fraktion sieht die gute Arbeit, die im Bereich der Partizipation schon geleistet würde. Eine finanzielle Aufstockung in diesem Bereich hätte deswegen keine Priorität, zumal bei einem nicht ausgeglichenem Haushalt der Stadt Rheine auch noch andere nicht gegenfinanzierte Anträge vorlägen.

Wie auch in der Projektplanung 2008 schon angekündigt, sollen die Anträge auf Förderung des Mehrgenerationenhauses und des Projektes „Medeto“ in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung inhaltlich weiter beraten werden. Herr Hemelt gibt die Anregung, dass eine Förderung des Mehrgenerationenhauses auch aus dem Etat des Sozialausschusses (Produkt 2211) denkbar sei und wünscht deswegen zu diesem Punkt eine gemeinsame Beratung mit dem Sozialausschuss.

Hinsichtlich des Förderantrages zum Medeto-Projekt stellt Herr Hemelt die Frage, ob die eventuelle Förderung nicht aus Mitteln des Schulausschusses erfolgen solle?

Der Antrag der SPD-Fraktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“, der das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder betrifft, wird zurückgestellt. Es besteht Einigkeit, dass dieses Produkt kann wegen der noch offenen finanziellen Auswirkungen des neuen Kindergartenbildungsgesetzes noch nicht beraten werden kann.

Nach kontroverser Diskussion besteht im Ausschuss Einigkeit, die vorliegenden, nicht gegenfinanzierten Anträge heute nicht weiterzubearbeiten, sondern das Budget des Jugendamtes - wie von der Verwaltung vorgeschlagen - unverändert zu beschließen. Voraussetzung für diese Einigkeit ist, dass die offenen Punkte

- Mehrgenerationenhaus
- Projekt Medeto
- Partizipation
- Handlungsbedarf im ASD

in der nächsten Sitzung aufgearbeitet würden.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales - Produktgruppe Jugendamt – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderung im Projekt 2005-08 (vgl. Vorlage) in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

## **12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

II/A/2040 Es werden keine Fragen gestellt.

## **13. Beratung Stellenplan 2008 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales – Produktgruppe Jugendamt Vorlage: 048/08**

II/A/2060 Herr Schöpfer erläutert die Vorlage.

Die CDU-Fraktion stimmt der Beschlussvorlage für 2008 zu. Für nächstes Jahr müsse man dann weitersehen, wie sich die Beschlusslage zu den Projekten Reintegration/ Verselbständigung / Vollzeitpflege und der Aufgabenstellen 4-Augen-Prinzip im Wächteramt weiterentwickle.

Herr Hemelt erhält auf Nachfrage von der Verwaltung die Auskunft, dass die Verwaltung den Stellenplan des Jugendamtes aufgestellt habe, ohne beim Kämmerer zusätzliche Stellen einzufordern.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales – Produktgruppe Jugendamt - in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

## **14. Anfragen und Anregungen**

II/A/2220 Frau Wunder berichtet von Eltern, deren Kinder derzeit noch in Spielgruppe seien und auf einen Kindergartenplatz warten würden. Manche Eltern fühlten sich von den Spielgruppen gedrängt, weil diese eine Entscheidung erwarten würden, ob das Kind auch im Folgejahr in der Spielgruppe verbliebe. Frau Wunder bittet die Verwaltung, die Spielgruppen über die bestehende Rechtslage zu informieren.

**Ende der Sitzung:**

**19:05 Uhr**

---

Dörnhoff  
Ausschussvorsitzender

---

Kösters  
Schriftführer